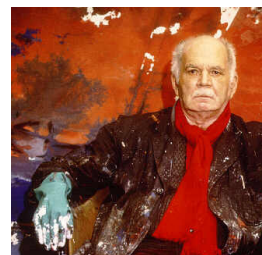


galerie georg nothelfer



Fred Thieler

- 1916** Wird am 17. März als Fritz Wilhelm Richard Thieler in Königsberg geboren
Während seiner Real-Gymnasium Zeit entdeckt er sein Interesse für die Malerei. Sein dortiger Kunstlehrer vermittelt ihm die Haltung und das Malereiverständnis von Lovis Corinth, dessen Spuren Thieler in seiner künstlerischen Entwicklung immer wieder folgt
- 1936-41** Medizinstudium und Militärdienst
1941 Studienverbot und Entlassung aus dem Militärdienst aus „rassischen“ Gründen, da seine Mutter jüdischer Abstammung ist. Seine Schwester Edith emigriert nach Griechenland
Thieler begibt sich nach München und besucht die private Malschule von Hein König
Arbeitet als Werkstudent in einer Licht- und Fotopauserei
- 1943** Geht in den Untergrund
Begegnung mit dem Surrealisten und aktiven Widerstandskämpfer Marc Zimmermann, entwerfen gemeinsam antifaschistische Flugblätter
Lernt im Kreis des Münchner Untergrunds, im Umfeld der „Weißen Rose“ Intellektuelle, Künstler und Graphiker kennen, wie Paul Flora (Igel) und Hanna Axmann-Rezzori
- 1946-50** Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste, München, bei Carl Caspar. Lernt durch Caspar, neben den traditionellen Techniken, die Methode der „Reinheit der Farben“ kennen
Mitglied der Künstlergruppe „ZEN 49“
- 1948** Beginn einer langjährigen Freundschaft mit John Anthony Thwaites und Brigitte Meier-Denninghoff
Freundschaft zu Gerhard Fietz, Rolf Cavael, Willi Hempels, Fritz Winter und Willi Baumeister, den Gründungsmitgliedern der Gruppe „ZEN 49“
Fertigt mit Marc Zimmermann Ausstattungen und Faschingsdekorationen für Schwabinger Kneipen (z.B. für „Nachteule“, „Studio 15“, „Siegesgarten“)
Lernt in der Schwabinger Künstlerszene die junge Holländerin Wilhelmine Adriana Janssen, gen. Mienske kennen, die er später heiraten wird
Die Galerie Heinrich Jördens in Bremen veranstaltet seine erste Einzelausstellung
- 1950-51** Erste Museumsausstellung im Kaiser-Wilhelm-Museum, Krefeld und im Märkischen Museum, Witten
Aufenthalte in Holland (mit seiner Ehefrau Mienske Jansen, die Kinder Karin, Gabriele und Richard werden 1955, 1958 und 1963 geboren)

galerie georg nothelfer

- 1951-53** Aufenthalte in Paris, Studium im „Atelier 17“ bei Stanley William Hayter
- 1953-59** Kontakte zu Hans Hartung, Serge Poliakoff und Pierre Soulages
Lebt in München
Seit 1953 Mitglied der „Neuen Gruppe München“
(Ausstellungsgemeinschaft für das Haus der Kunst, München) Ist zugleich Juror und nimmt so Einfluss auf die junge Kunstszene in München
- 1954** Mitglied des Deutschen Künstlerbundes Berlin
- 1959** Professur an der Hochschule für Bildende Künste, Berlin (bis 1981)
- 1962** Erster öffentlicher Auftrag für „Kunst am Bau“: Großes Wandbild für das „Kurhaus Wannsee“
- 1964** Begegnung und Freundschaft mit Emilio Vedova
- 1965-66** Wandgestaltung und 14 Kreuzwegstationen in der Heilig-Geist-Kirche, Emmerich
Bezieht sein Atelier in Schöneberg
- 1969** Gestaltung einer Wand in der Eingangshalle der pädagogischen Hochschule Kiel und des Wandbildes in der Aula im Städtischen Gymnasium Münster
- 1972-78** Gastprofessur am College of Art and Design, Minneapolis/ USA (1972-73)
Für die Universität Ulm nimmt er die Gestaltung eines Foyers vor
- 1976** Nimmt als Sprecher der Sektion Kunst der Bundesrepublik Deutschland am VIII. Kongress der „International Association of Art“ (IAA/UNESCO: Internationalen Gesellschaft für Bildende Künste) in Bagdad, Irak teil und wird in das Exekutivkomitee gewählt
Wandgestaltung der Brandamauer des alten Siemens-Verwaltungsgebäudes am Anhalter-Bahnhof, Berlin
- 1978** Mitglied der Akademie der Künste, Berlin und der Neuen Darmstädter Sezession, Darmstadt
- 1979** Mitglied der „International Association of Art“ (IAA/ UNESCO) (1979 –1984 Vizepräsident, seit 1984 Ehrenpräsident)
- 1980-83** Vizepräsident der Akademie der Künste, Berlin
Reise durch das Burgund mit Manfred de la Motte, hier entsteht das Interview „Malens als Positionszeichen“
- 1981** Wird nach über 20 Jahren Lehrtätigkeit als Professor der Hochschule für Bildende Künste Berlin emeritiert
- 1982** Arbeitet in der Ankaufskommission des Bundes
Nimmt mit Karl-Otto Götz, Bernhard Schultze, K.R.H. Sonderborg und Gerhard Hoehme am „Informel-Symposion“ in Saarbrücken teil
- 1986** Verlegt Atelier teilweise nach Radegast/Elbe
- 1986** Im April schwere Krankheit, tiefer Einschnitt im Leben, nicht im Werk
- 1989** Auftrag für das Deckengemälde „Nachthimmel“ im Residenztheater, München, wird unter Mitwirkung von Matthias Hollefreund in den Pankehallen im Berliner Wedding ausgeführt
Im September 1991 der Öffentlichkeit präsentiert
- 1991** Stiftung des Fred-Thieler-Preises für Malerei, Kunstpreis für junge Künstler
Die Vereinigung Neue Gruppe ehrt Thieler im Rahmen ihrer jährlichen Ausstellung im Haus der Kunst in München
- 1999** in Berlin gestorben

galerie georg nothelfer

Stipendien und Preise

- 1955** Preisträger bei der ersten Nachkriegsausstellung deutscher Kunst in Paris
Preisträger des „Premio Lissone“, Italien
- 1981** Erhält das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
- 1985** Lovis-Corinth-Preis in der Ostdeutschen Galerie in Regensburg
Erhält das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Einzelausstellungen

- 1948** Galerie Heinrich Jördens, Bremen
- 1950** Kaiser-Wilhelm Museum, Krefeld
Märkisches Museum, Witten
- 1951** de duitse schilder fred thieler. uitnodiging, Galerie „Le Carnard“, Amsterdam
- 1953** exposition fred thieler. peintures, dessins, gravures, Galerie Suzanne Michel, Paris
fred thieler, galerie ophir, München
- 1954** Fred Thieler. Separatutstilling, Galerie Moderne Kunst, Oslo
- 1955** Fred Thieler, Galerie Schüler, Berlin
- 1957** Fred Thieler, Galerie Schmela, Düsseldorf
Fred Thieler, Graphisches Kabinett, Heidelberg
- 1958** Das rote Bild – Zero 1, Atelier Piene, Düsseldorf
Fred Thieler. Märkisches Museum, Witten
Thieler, Galerie Otto Stangl, München
Fred Thieler. Ölbilder, Galerie Schüler, Berlin
- 1959** Fred Thieler, Galerie Van de Loo, Essen
- 1961** Fred Thieler, Galerie Van de Loo, München
- 1962** Mostra personale del pittore Fred Thieler, Galleria Il Millione, Mailand
Fred Thieler. Arbeiten aus den letzten fünf Jahren, Haus am Waldsee, Berlin
- 1963** Fred Thieler. Arbeiten aus den letzten fünf Jahren, Städtisches Museum Wiesbaden
Fred Thieler. Die Bilder der letzten Jahre, Karl Ernst Osthaus-Museum, Hagen
Fred Thieler. 1961-1963. Bilder und Grafik, Oldenburger Kunstverein, Oldenburg
- 1964** Fred Thieler, Galerie Schüler, Berlin
F. Thieler. Bilder, Galerie Günter Franke, München
- 1965** fred thieler. öle, gouachen, collagen, Galerie Falazik, Bochum
Fred Thieler, Galerie Potsdamer, Berlin
Professor Fred Thieler, Berlin. Ölgemälde, Collagen, Graphiken, Märkisches Museum, Witten
Thieler. Ölbilder Collagen Graphiken, studio b, Bamberg
Thieler. ölbilder. gouaches. collages, Galerie Ruth Nohl, Siegen
- 1966** Fred Thieler, Galerie Wirth, Berlin
Thieler, Galleria Schneider, Rom
Öl. Collagen. Grafik, Galerie Kettner, Kiel

galerie georg nothelfer

- 1967** Fred Thieler. Collagen, Galerie Bremer, Berlin
1968 Galerie „sous-sol“, Giessen
Fred Thieler. Ölbilder, Collagen, Graphik, Städtisches
Kunstmuseum Bonn, Bonn
Fred Thieler, Galerie Springerhornhof Falazik, Neuenkirchen
- 1970** Fred Thieler, Galerie Schüler, Berlin
Fred Thieler, Galerie Rothenstein
- 1971** Galerie Die Treppe, Lahr/Baden
Pulchri Studio, Den Haag
- 1972** Märkisches Museum, Witten
- 1973** Fred Thieler, Volkshochschule Bremen-Nord, Bremen
Fred Thieler, The Martin Gallery, Minneapolis
Fred Thieler. Ein Jahr Amerika – Neue Bilder, Galerie Schüler,
Berlin
Fred Thieler. Bilder – Grafik, Galerie „M“ Gisela Boldt, Kiel
Fred Thieler, Deutsche Oper, Berlin
- 1974** Fred Thieler, FORUM KUNST, Rottweil
- 1976** Fred Thieler. Bilder. Grafik, Galerie Marianne Hennemann, Bonn
Fred Thieler. Bilder: Mixed media auf Leinwand 1976, Galerie
Schüler, Berlin
Fred Thieler. Bilder, Galerie Lorensenstraße, Kiel
Fred Thieler. Bilder 1953-1976, Leopold-Hoesch-Museum, Düren
Fred Thieler, Galerie Franke, München
- 1977** Fred Thieler, Rathaus Schöneberg/Brandenburghalle, Berlin
Fred Thieler, Galerie Georg Nothelfer, Berlin (mit Galerie Schüler)
Fred Thieler. Bilder, Collagen, Gouachen, Grafik, Galerie Die
Treppe, Lahr/Baden
Fred Thieler. Bilder – Gouachen – Collagen – Grafik, Galerie Georg
Nothelfer im Haus Bergmann am Bahnhofplatz, Kassel
Fred Thieler, Neue Galerie, Bochum
- 1978** Fred Thieler. Ölbilder, Galerie Foerster, Münster
fred thieler, Galerie bei Antpöhlern, Bremen
Fred Thieler, Galerie Schüler, Berlin
- 1979** Fred Thieler. Bilder, Gouachen aus 25 Jahren, Galerie Rothe,
Heidelberg
Fred Thieler, Märkisches Museum, Witten
Fred Thieler. Bilder, Städtische Galerie, Kornwestheim
- 1980** Fred Thieler. Neue Arbeiten, Galerie Marianne Hennemann, Bonn
Fred Thieler. Bilder, Galerie bei Antpöhlern, Bremen
Kunstverein, Emmerich
- 1981** Fred Thieler, Neue Arbeiten, Galerie Georg Nothelfer, Berlin
Fred Thieler, Galerie von Braunbehrens, München
Fred Thieler, Galerie Loë, Lüpke und Schönbrunn, Frankfurt a.M.
Fred Thieler, Galerie der Landesgirokasse, Stuttgart
Fred Thieler, Kunstpavillon, Soest
Fred Thieler. Bilder und Gouachen, Galerie Heimeshoff, Essen
- 1982** Fred Thieler. Bilder und Gouachen, Galerie Oben, Hagen
Fred Thieler. Gouachen, Torhaus Galerie, Münster
- 1983** Fred Thieler, Galerie Marianne Hennemann, Bonn
Fred Thieler, MB ART, Stuttgart
Fred Thieler. Neue Bilder und Gouachen, Galerie Georg Nothelfer,
Berlin
- 1984** Fred Thieler. Bilder. Gouachen, Galerie von Braunbehrens,
München

galerie georg nothelfer

- Fred Thieler. Bilder und Gouachen aus 25 Jahren, Galerie Heimeshoff, Essen
Fred Thieler, Galerie Philippe Guimiot, Brüssel
Fred Thieler. 14 neue Gouachen, Galerie Schüler, Berlin
Fred Thieler. Bilder und Gouachen, Galerie pro arte, Freiburg i.Br.
Fred Thieler. Neue Bilder und Gouachen, Galerie Rothe, Heidelberg
- 1985**
Fred Thieler. Bilder, Gouachen, Graphiken, Emsdetter Kunstverein, Emsdetten
Galerie Philippe Guimiot, Brüssel
Galerie pro arte, Freiburg
Fred Thieler. Neue Arbeiten, Galerie Hennemann, Bonn
Fred Thieler. Bilder, Galerie Pospieszczyk, Regensburg
Lovis-Corinth-Preis der Künstlergilde 1985. Fred Thieler, Museum Ostdeutsche Galerie, Regensburg
- 1986**
Fred Thieler. Arbeiten 1940-1986, Akademie der Künste, Berlin
Fred Thieler zum 70. Geburtstag, Galerie Georg Nothelfer, Berlin
Im Durst der Farben. Fred Thieler. Bilder 1942-1986, Moderne Galerie des Saarlandmuseums, Saarbrücken
- 1987**
Fred Thieler. Bilder aus 35 Jahren, Galerie Heimeshoff, Essen
Fred Thieler. Ölbilder, Galerie Gunzenhauser, München
Fred Thieler. Arbeiten von 1954-1987, Galerie Marianne Hennemann, Bonn
- 1988**
Berlin in Köln. Fred Thieler, Galerie Orangerie-Reinz, Köln
Fred Thieler. Arbeiten auf Papier und Leinen, Kunstkreis Hameln, Rolf Flemes Haus, Hameln
Fred Thieler. Arbeiten aus 40 Jahren, Galerie Heseler, München
Fred Thieler. Bilder und Gouachen, Galerie pro arte, Freiburg i.Br.
Fred Thieler, Lippische Gesellschaft für Kunst, Schloss Detmold
Fred Thieler, MB ART, Stuttgart
Fred Thieler. Bilder und Gouachen aus dreißig Jahren, Galerie Rothe, Frankfurt a.M.
Fred Thieler. Radierungen, Galerie Marianne Hennemann, Bonn
Fred Thieler. Das graphische Werk I, Märkisches Museum, Witten
- 1989**
Fred Thieler. Leinwände, Gouachen, Galerie Mühlenbusch, Düsseldorf
Fred Thieler. Projekt Residenztheater, Galerie von Braunbehrens, München
- 1990**
Fred Thieler. Blätter von 1957 bis 1970, Graphisches Kabinett im Westend, Frankfurt a.M.
Fred Thieler. Neue Arbeiten, Galerie Georg Nothelfer, Berlin
Fred Thieler. Stationen, Bielefelder Kunstverein, Museum Waldhof, Bielefeld
Fred Thieler. Bilder 1990. Arbeiten auf Papier 1958-1985, Galerie Orangerie-Reinz, Köln
- 1991**
Fred Thieler Arbeiten 1950-1988, Galerie Marianne Hennemann, Bonn
Fred Thieler, Galerie Heseler, München
Fred Thieler. Dialog mit der Farbe, Kunsthalle Emden/Stiftung Henri Nannen, Emden
Fred Thieler. Das graphische Werk II. Lithographien, Märkisches Museum, Witten
- 1992**
Fred Thieler. Dialog mit der Farbe, Daniel-Pöppelmann-Haus, Herford
Fred Thieler. Bilder und Papierarbeiten, Galerie Rothe, Frankfurt

galerie georg nothelfer

- a.M.
Fred Thieler. Dialog mit der Farbe, Städtische Sammlungen,
Schweinfurt
Fred Thieler. Bilder und Gouachen, Galerie Heimeshoff, Essen
Fred Thieler. Bilder und Collagen, Galerie pro arte, Freiburg i.Br.
1993 Fred Thieler. Arbeiten von 1953-1993, Galerie Georg Nothelfer,
Berlin
1995 „Bildern von 1942-1993“, Berlinische Galerie im Martin-Gropius-
Bau, Berlin
1996 Die galerie georg nothelfer veranstaltet eine große Ausstellung zur
Feier des 80. Geburtstages des Künstlers. Dazu erscheint ein Buch
mit vielen Beiträgen von Künstler, Museumsleuten, Kritikern,
Sammlern und Freunde
2004 „Retrospektive – Dialog mit der Farbe“ Zentralverband des
Deutschen Handwerks, Berlin (in Kooperation mit der Galerie
Georg Nothelfer)

Gruppenausstellungen

- 1949** „Kunstschaffen in Deutschland“, Central Art Collecting Point,
München
1953 Gruppe „ZEN 49“, München
„Neue Gruppe“ Haus der Kunst, München
1954 „Deutscher Künstlerbund“ Berlin (und dessen
Auslandsausstellungen in allen fünf Kontinenten)
1955 „Peintures et sculptures non-figuratives en Allemagne
d'aujourd'hui“, Cercle Volney, Paris
„Glanz und Gestalt“ Museum Wiesbaden
„Westdeutscher Künstlerbund“, Hagen
„Premio Lissone“ Lissone bei Mailand, Italien
1956 „junger westen“, Recklinghausen
1957 „Couleur vivante – Lebendige Farbe“, Städtisches Museum
Wiesbaden
„Eine neue Richtung in der Malerei“, Kunsthalle Mannheim
„Frühjahrsausstellung“ Kunstverein Hannover
1958 XXIX. Biennale Venedig (mit Cavael, Götz, Schumacher,
Sonderborg)
1959 „documenta II“, Kassel
Graphik Biennale, Tokyo,
V. Biennale São Paulo, Brasilien
„Pittsburgh International“ Pittsburgh
„premio marzotto“, Mailand
1961 „Interferenzen“ Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden
„Internationale Malerei“ Wolframs-Eschenbach
1962 „Gegenwart bis'62“ Haus am Waldsee, Berlin
„Sixteen German Artists“ Corcoran Gallery, Washington
1963 „Skripturale Malerei“ haus am Waldsee, Berlin
1964 „documenta III“, Kassel
1966 „Neue Gruppe“ Haus der Kunst, München
1967 „Collage'67“ Städtische Galerie, München
Weltausstellung in Montreal, deutscher Pavillon
1968 „Künstler des 20. Jahrhunderts“ Kunsthalle Wilhelmshaven
1973 „Thema: Informel“ Städtisches Museum, Leverkusen und Haus am

galerie georg nothelfer

- Waldsee, Berlin
- 1975** „Deutsche Malerei 1950-1975“ Galerie Hennemann, Bonn
- 1976** „Graphik des deutschen Informel 1953-1963“ Galerie Rothe, Heidelberg
- 1980** „Der gekrümmte Horizont“ Akademie der Künste, Berlin
- 1981** „Phönix“ Alte Oper, Frankfurt a.M.
- 1982** „Eine neue Richtung in der Malerei, 25 Jahre danach“ Galerie Heimeshoff, Essen
- 1983** „Informel. Auswahl“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
- „Die Malerei der Informellen heute“ in der Modernen Galerie des Saarland-Museums, Saarbrücken
- „Realism and Expressionism in Berlin art“ Frederick S. Wight, Los Angeles
- „Grauzonen/Farbwelten“ Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Akademie der Künste, Berlin
- „Informel“ Kunstverein Lingen
- „Kunst-Landschaft-Architektur“ Wanderausstellung des Instituts für Auslandsbeziehungen, Stuttgart (erste Station: Neue Nationalgalerie Berlin)
- „Malerei des deutschen Informel, Bilder von 1958 und 1983“ Galerie Rothe, Heidelberg
- 1984** „Kunst konzentriert“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
- „4xInformel heute“ Spendhaus Reutlingen
- „Sorgfalt'84“ Baden-Württembergische Landeskunstwoche, Rottweil
- „Deutsches Informel“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
- „Kunst konzentriert“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
- 1985** „10 Jahre Neuerwerbungen von Courbet bis Beuys“ Neue Nationalgalerie, Berlin
- „1945-1985 – Kunst in der Bundesrepublik Deutschland“ Neue Nationalgalerie, Berlin
- „Deutsche Meisterzeichnungen des 20. Jahrhunderts – 100 Werke aus der Nationalgalerie Berlin“ Bundeskanzleramt Bonn, anschließend Schloß Cappenberg bei Dortmund
- „Kunst konzentriert“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
- 1986** ZEN-Ausstellung, Darmstadt
- „Deutsches Informel“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
- 1987** „Momentaufnahme“ Kunsthalle Berlin
- „Berlin Art“ Museum of Modern Art, New York
- „Kunst konzentriert“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
- 1988** „Stationen der Moderne“ Berlinische Galerie, Berlin
- 1989** „Arte em Berlin 1900 até hoje“ Center de Arte Moderna, Lissabon
- „40 Jahre Kunst in der Bundesrepublik Deutschland“ Oberhausen, Rostock
- „Durchsicht“ 40 Jahre Bundesrepublik Deutschland, Deutscher Künstlerbund, Kiel
- 1991** „Berliner KUNSTstücke – Die Berlinische Galerie zu Gast in Leipzig“ Museum der bildenden Kunst, Leipzig
- „Berlin!“ The Hugh Lane Municipal Gallery of Art, Dublin/ Irland
- „Die Würde und der Mut, l'art moral“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
- 1995** „Accrochage“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
- 1996** „Accrochage“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
- 1997** „Accrochage“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin

galerie georg nothelfer

- 1998** „Accrochage“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
1999 "Arbeiten auf Papier" Galerie Georg Nothelfer, Berlin
„Accrochage“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
2000 „Accrochage“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
2001 „Kazuo Shiraga - Fred Thieler - Jan Voss“, Oktober 2001, Deutsche Oper, Berlin
"30 Jahre Galerie Georg Nothelfer" Galerie Georg Nothelfer, Berlin
„BILDWECHSEL - Tachismus, Informel, Skripturale Malerei“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
2002 „Accrochage“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
"Mappenwerke – Originalarbeiten“ Galerie Georg Nothelfer, Berlin
2003 "Bilder, Bilder, Bilder" Galerie Georg Nothelfer, Berlin
2004 „Accrochage II“, Galerie Georg Nothelfer, Berlin

Die vorstehende Biographie folgt weitestgehend der Biographie des Katalogs:
„Fred Thieler. Dialog mit der Farbe“, herausgegeben von der Kunsthalle in Emden/ Stiftung Henri Nannen, Emden 1991, S. 10-17 und S.138-139.
Einige Beiträge wurden erweitert.